



30-35
CD-ROM-Teil

Gerhard Sammer
Doris Schumacher

Schulstufen 6 7 8 9 10

Ein Komponist der Romantik

Lernzirkel mit Antonín Dvořák



Der 'romantische' Komponist Antonín Dvořák steht im Mittelpunkt dieser Praxismaterialien für das Offene Lernen im Musikunterricht. In Anbindung an den Lernzirkel *Wiener Klassik* (mip 5/2002) ermöglicht dieser Beitrag eine Annäherung an das Leben und Werk Dvořáks im Kontext der Epoche der Romantik. Einzelnen, zu zweit oder in der Gruppe erarbeiten die Schüler sieben Stationen. Darin geht es um Wissenserwerb, kreative Zugänge zur Musik, Musikhören und – als fachübergreifende Komponente für höhere Schulstufen – um das Unterrichtsprinzip Politische Bildung.

Dvořák – ein Komponist der Romantik

Die Vielfalt der in der Romantik neu entstandenen Musik und die Lebensbilder 'romantischer' Komponisten vor dem Hintergrund markanter sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Veränderungen bieten viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht.

In deutschsprachigen Musikbüchern ist der tschechische Komponist Antonín Dvořák abgesehen von seiner Sinfonie *Aus der Neuen Welt* unterrepräsentiert. Trotzdem spricht vieles dafür, diesen interessanten europäischen Komponis-



Die Lerngruppe

Unter einer Lerngruppe versteht man eine über einen längeren Zeitraum hinweg gleich bleibende Gruppe von ca. vier Schülern. Wenn Gruppengespräche Unterrichtsalltag sind, können sie einen Bereich des Lernens unterstützen, der im Frontalunterricht oder auch im Gespräch in der ganzen Klasse in dieser Intensität schwer möglich ist:

Lernen durch Fragen, durch das Formulieren und laute Durchdenken vieler Möglichkeiten, durch das Vergleichen verschiedener Lösungen, Lernen von anderen durch Zuhören.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung wird gleichzeitig das Arbeiten in der Gruppe selbst zum Thema gemacht: Regeln diskutieren und ausprobieren, Verbindlichkeit schaffen und nicht zuletzt Ergebnisse präsentieren.

ten gerade jetzt zu thematisieren: Sein Todestag jährt sich am 1. Mai 2004 zum hundertsten Mal. Die Heimat von Dvořák, insbesondere die 'goldene Stadt' Prag, erinnert derzeit wieder sehr stark an ihre Rolle als bedeutende Kulturmetropole des 19. Jahrhunderts. Zudem hat der EU-Beitritt Tschechiens im Jahr 2004 nicht nur eine politische Dimension, sondern wird auch eine neue Annäherung in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht mit sich bringen.

Informationen zum Lernzirkel

Aufbau

Nach wie vor gibt es nur eine kleine Anzahl an veröffentlichten Materialien für das Offene Lernen im Musikunterricht, aber viele positive Praxiserfahrungen mit dieser Unterrichtsform. Daher haben wir in diesem 'Special' für diese 'materialintensive' Unterrichts-

gestaltung fertig übernehmbare Unterlagen entwickelt.

Dieser Lernzirkel soll aber keineswegs als starre, abgeschlossene Unterrichtsvorlage betrachtet werden, sondern als Grundlage zur Anpassung an die Gegebenheiten der eigenen Klasse oder für ein noch umfangreicheres Unterrichtsprojekt.

So kann es sinnvoll sein, für jüngere Schüler (ab der 6. Klasse/6. Schulstufe) einzelne Stationen abzuändern, wegzulassen oder auszutauschen: Insbesondere Station A und B stellen inhaltlich und sprachlich höhere Ansprüche und richten sich eher an Schüler ab 15 Jahren. Für den Lernzirkel in der vorliegenden Form benötigt man etwa sechs Unterrichtsstunden.

Sieben Stationen

Der Lernzirkel besteht aus insgesamt sieben mit Buchstaben bezeichneten Stationen von A bis G, die sich nicht nur verschiedenen Inhalten widmen, son-

dern auch unterschiedliche methodische Vorgangsweisen erfordern mit teils klar formulierten, teils aber auch freien Aufgabenstellungen. Aus Platzgründen können außer dem Arbeitsplan nur verkleinerte Wiedergaben der Arbeitsblätter für die einzelnen Stationen im Heft abgedruckt werden. Sämtliche Kopiervorlagen finden Sie auf dem CD-ROM-Teil in Form von PDF-Dateien, die Sie vom Computer aus problemlos ausdrucken können. Die beste Qualität erreichen Sie, wenn Sie die PDF-Dateien mit einem Laserdrucker schwarz-weiß ausdrucken.

Für Klassen mit kaum oder wenig Erfahrung mit Offenem Lernen ist eine grundlegende Einführung in diese Arbeitsform notwendig. Eine Kurzinformation zum Offenen Lernen findet sich unter anderem auch im Beitrag *Lernzirkel Wiener Klassik* in mip 5/2002.

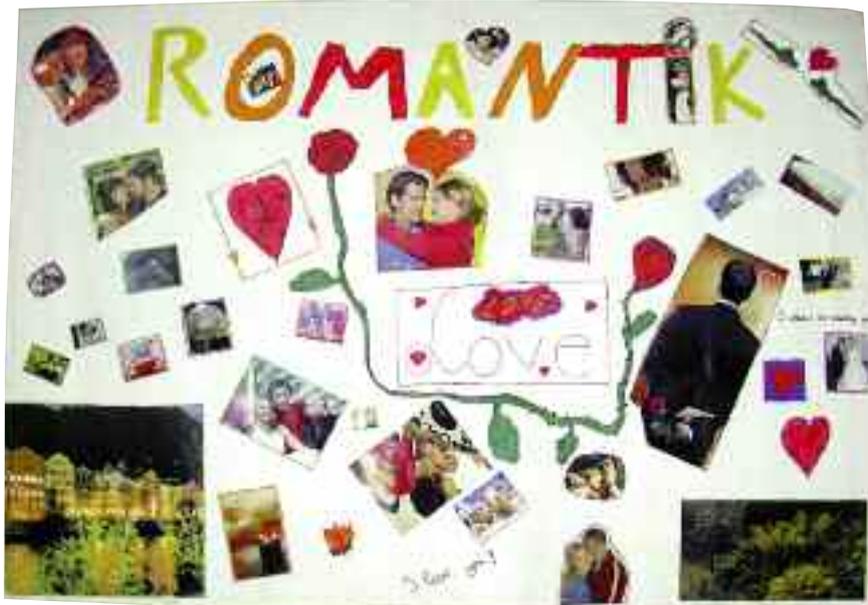
Als Ergänzung zu unserem Lernzirkel über Dvořák kann im 'normalen' Klassenunterricht auch die Hör- und Bewegungsgestaltung mit Tüchern zum *Slawischen Tanz* op. 72/2 in diesem Heft auf S. 50 eingesetzt werden.

Der Arbeitsplan

Orientierungshilfe für die eigenständige Arbeit ist der Arbeitsplan (Kopiervorlage S. 68/69, auch auf CD-ROM-Teil), den jeder Schüler erhält. Neben den Arbeitsanweisungen ist hier auch die jeweilige Arbeitsform bzw. die zu wählende Gruppengröße (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Arbeit in der Lerngruppe, siehe Infobox *Die Lerngruppe*, links) durch entsprechende Symbole vermerkt. Detaillierte Angaben zu umfangreicheren Arbeitsanweisungen befinden sich auf den Arbeitsblättern bei der Station.

Auch die Unterscheidung zwischen Pflichtaufgabe und Wahlaufgabe wird durch ein entsprechendes Symbol dargestellt. Die Reihenfolge der zu bearbeitenden Stationen können die Schüler unter Rücksichtnahme auf die Verfügbarkeit der Materialien selbst bestimmen. Der Lehrer legt die Anzahl der zu lösenden Wahlaufgaben für die jeweilige Klasse individuell fest.

Um den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren, haken die Schüler bearbeitete Stationen auf dem Arbeitsplan ab. Bei Arbeitsaufgaben mit einer eindeu-



„Was ist romantisch?": Plakatgestaltung als Wahlaufgabe A3.

Basis von Wiederholungen sein kann. (siehe Infobox *Mind Mapping*, S. 63). Eine mögliche Variante einer Lösung finden Sie unter A1/L.

Eine kurze Arbeitsanweisung zu einer Plakatgestaltung finden die Schüler unter A3 im Arbeitsplan.

Station B: Das 19. Jahrhundert

Im Zentrum dieser Station stehen politische Strömungen und Bewegungen sowie wirtschaftliche und soziale Veränderungen, die bis heute Auswirkungen

haben. Die Station B1 ist im Rahmen des Lernzirkels eigenständig sicher nur für ältere Schüler (etwa ab der 9. Klasse/9. Schulstufe) zu erarbeiten. Für jüngere bietet es sich an, diesen Inhalt entweder auszulassen oder im gebundenen Unterricht gemeinsam zu erarbeiten.

Das Arbeitsblatt B2 dient als Verständniskontrolle, dabei müssen die Schüler Begriffe des Infotextes richtigen Erklärungen zuordnen. Falls ein so genanntes 'Stretchboard' oder 'Gummispannspiel' (siehe Foto unten) zur Verfügung steht, geschieht dies durch Spannen von Gummibändern. Andernfalls kann die Zuord-



CD-ROM-Teil

Station B: Das 19. Jahrhundert

B1: Politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen im 19. Jahrhundert

Informationsblatt

Politische Ereignisse

Die Französische Revolution (1789 bis 1799) ist die wichtigste politische Revolution des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit dem Sturm auf die Bastille (14. Juli 1789) und wurde von der Nationalversammlung (1789) und der Nationalkonvention (1792) geleitet. Die Revolution führte zur Abschaffung der Monarchie und zur Einführung der Republik.

Die 'Terrorzeit' wurde abgelehnt, die Menschenrechte wurden wiederhergestellt. Die Revolution wurde von Napoleon Bonaparte beendet (18. Brumaire 1799). Die Revolution wurde von den Grundgesetzen des Zusammenbaus im Jahr 1791.

Die Folgen dieses Aufstands in Paris waren Auswirkungen auf ganz Europa. Die Revolution wurde von den Grundgesetzen des Zusammenbaus im Jahr 1791.

In diesem Chart soll sich Napoleon zum Kaiser krönen und über die gesamte französische Herrschaft in die Schlacht bei Waterloo vertritt.

Neuordnung Europas

Die Neuordnung Europas sollte in einem Friedensvertrag, an dem alle europäischen Mächte teilnahmen, festgelegt werden. Der Wiener Kongress (1814/1815) wurde als Ergebnis der Napoleonischen Kriege (1792 bis 1815) abgehalten.

Wirtschaftliche und soziale Veränderungen

Die Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) ist die wichtigste wirtschaftliche Veränderung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet. Die Industrialisierung führte zur Entstehung der Fabrik und zur Einführung der Dampfmaschine (1769).

Die Industrialisierung ist die wichtigste wirtschaftliche Veränderung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet. Die Industrialisierung führte zur Entstehung der Fabrik und zur Einführung der Dampfmaschine (1769).

Die wichtigsten politischen Strömungen

Konservatismus (19. Jahrhundert) ist die wichtigste politische Strömung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet. Der Konservatismus ist die wichtigste politische Strömung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet.

Liberalismus (19. Jahrhundert) ist die wichtigste politische Strömung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet. Der Liberalismus ist die wichtigste politische Strömung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet.

B2/L: Politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen im 19. Jahrhundert

Lösungsblatt

Das politische System, das die Idee des Nationalismus (Nationalismus) ist die wichtigste politische Strömung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet. Die Industrialisierung ist die wichtigste wirtschaftliche Veränderung des 19. Jahrhunderts. Sie begann mit der Erfindung der Dampfmaschine (1769) und wurde von der Industrialisierung (18. bis 19. Jahrhundert) geleitet.

B2 Das 19. Jahrhundert: Arbeitsblatt

B3: Politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen im 19. Jahrhundert

Schreibgespräch

Arbeitsanweisung: Gespräch und Plakatgestaltung

Das Informationsblatt B1: Politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen im 19. Jahrhundert dient als Grundlage für ein Schreibe- und Gesprächsprojekt. Die Schüler sollen in Gruppen von vier bis fünf Personen arbeiten. Jede Gruppe soll ein Plakat erstellen, das die wichtigsten politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts darstellt. Die Plakate sollen die folgenden Punkte enthalten:

- den Namen der Strömung
- die wichtigsten politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts
- die wichtigsten politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts
- die wichtigsten politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts

Special B1 Das 19. Jahrhundert: Informationsblatt 1/2 B1 Das 19. Jahrhundert: Informationsblatt 2/2 B2 Das 19. Jahrhundert: Arbeitsblatt B3 Das 19. Jahrhundert: Schreibgespräch

Fotos: Heinz Jürgen Hafele, Gerhard Sammer



nung mit handschriftlichen Linien erfolgen.

Beim anschließenden Schreibgespräch sollen die Schüler die politischen Strömungen verstehen lernen und auch hinterfragen dürfen. Dazu machen sie sich zuerst in einem Partnergespräch (bei geübten Klassen auch in Dreier- oder Vierergruppen) Gedanken. Die Ergebnisse und ungeklärte Fragen werden in Stichworten auf einem Plakat in der Klasse festgehalten (Arbeitsanweisung B3). Dieses bildet nach Beendigung des Lernzirkels die Grundlage für ein Nachbereitungsgespräch zwischen der ganzen Klasse und dem Lehrer.



Arbeitsanweisungen für ein „Schreibgespräch“ finden die Schüler auf B3.

Station C: Antonín Dvořák

Im Rahmen dieser Station gewinnen die Schüler durch die Zuordnung von kurzen Textstellen zu Bildern, die an einer Zeitleiste angeordnet sind, einen Einblick in verschiedene Lebensabschnitte Dvořáks. Sinnvollerweise könnte dessen Leben und Werk in einer der nachfolgenden Musikstunden mittels gelenktem Lehrer-Schülergespräch nochmals nachbereitet und mit weiteren Hörbeispielen bereichert werden.

Lösung: Bei richtiger Zuordnung der Texte ergibt sich folgende Zahlenreihe: 11 - 6 - 16 - 9 - 1 - 7 - 4 - 3 - 13 - 5 - 17 - 2 - 8 - 14 - 12 - 10 - 15



CD-ROM-Teil

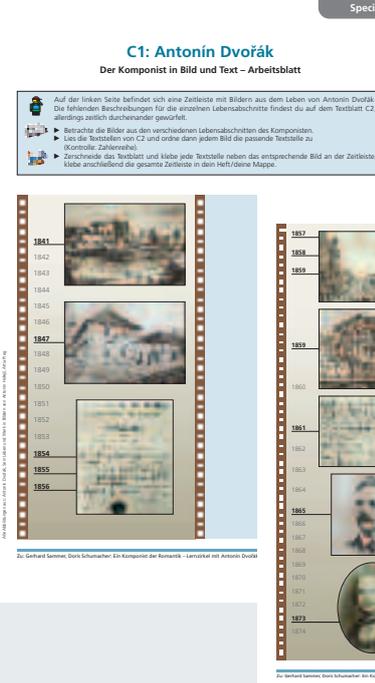
Station C: Antonín Dvořák

C1: Antonín Dvořák

Der Komponist in Bild und Text – Arbeitsblatt

Auf der linken Seite befindet sich eine Zeitleiste mit Bildern aus dem Leben von Antonín Dvořák. Die fehlenden Beschreibungen für die einzelnen Lebensabschnitte findest du auf dem Textblatt C2, allerdings zeitlich durcheinander gemischt.

- Betrachte die Bilder aus den verschiedenen Lebensabschnitten des Komponisten. Lies die Textstellen von C2 und ordne dann jedem Bild die passende Textstelle zu (Korrektur: Zahlenreihe).
- Zerschneide das Textblatt und klebe jede Textstelle neben das entsprechende Bild in der Zeitleiste. Klebe anschließend die gesamte Zeitleiste in dein Heft/eine Mappe.



C2: Antonín Dvořák

Der Komponist in Bild und Text – Textblatt 1

- Nach Beendigung seines Orchesterstudiums spielte Dvořák zunächst in einer Gastkapelle, später lange Zeit als Braticher im Orchester des Prager Innenstadts. Dort organisierte er auch Smetana, der bekannte Komponist der Moldau. **Bild:** Das Prager Innenstadts.
- Dvořák reiste durch ganz Europa, komponierte und dirigierte Aufführungen seiner bereits selbstigen Kompositionen. Im Rahmen seiner bereits selbstigen Kompositionen erhielt er den Ehrendoktor der renommierten Universität Cambridge. Im selben Jahr wurde er Professor am Prager Konservatorium. **Bild:** Dvořák bei der feierlichen Promotion zum Ehrendoktor.
- 1873 heiratete Dvořák Anna Čermáková (**Bild**), die Tochter eines Goldschmieds. Der bis dahin nur wenig bekannte und in eher armen Verhältnissen lebende 31-jährige Komponist wurde durch eine stürmisch leidenschaftliche, aber patriotischen Hymnen für gemischten Chor und Orchester im selben Jahr schlagartig in der Heimat berühmt. 1873 komponierte er auch seine 3. Sinfonie.
- Einser (aber um 1870) durchlebte Dvořák eine selbstkritische Phase, in der er einige seiner frühen Kompositionen vernichtete und sich besonders mit der tschechischen Volksmusik beschäftigte. In dieser Zeit legte die Wurzeln für sein Nationalbewusstsein. Er knüpfte in vielen seiner Kompositionen bewusst an tschechische Traditionen an. **Bild:** Dvořák im Alter von 24 Jahren.
- Für dem nahezu schwindelerregenden raschen Erfolg von Dvořáks Kompositionen in ganz Europa und Amerika – wie z. B. den Slavischen Tänzen op. 46 (1878) – ist der Musikverleger Fritz Simrock (**Bild**) von besonderer Bedeutung. Dvořák lernte ihn durch Vermittlung von Bedřich Smetana, der damals in der Veranlassung von Bildern kennen. In dieser Zeit entstanden viele Werke, wie z. B. die Oper Der Bauer aus Schain und das Süsses mein (Beide entstanden 1877, in welchem Jahr auch zwei seiner Kinder starben).
- Mit sechs Jahren trat Dvořák in die Schule ein. Neben der einfachen Grundschulbildung erlernte er musikalische Grundlagen als Chorknabe und als Geige in Tanzkapellen. Bald komponierte der junge Antonín Tänze und Märchen für die Orchester. Zur Erläuterung der deutschen Sprache, der damaligen Amtssprache in Tschechien, wurde Antonín in einen benachbarten Ort geschickt. **Bild:** Das Geburts- und Wohnhaus.
- Nebenbei unterrichtete Dvořák und verteilte sich begeistert dem Komponieren. Viele berühmte Musiker zählten zu seinen Schülern, darunter besonders Haydn, Mozart, Beethoven, später Schubert, Liszt, Wagner und Schumann. Im Jahr 1863 entstand nach vielen kleineren Kompositionen sein „offiziell“ erstes Werk, ein Streichquintett in a-Moll, op. 1. **Bild:** Ausschnitt des Streichquintetts in der originalen Handschrift des jungen Komponisten.
- 1892 wurde Dvořák in New York Direktor des Musikkonservatoriums und erhielt dafür das 25-fache seines bisherigen Gehalts. In Amerika unterhielt er Reisen und zog sich aus der Großstadt immer wieder in die Natur ländlicher Gegenden zurück. **Bild:** Dampfer, mit dem Dvořák nach Amerika reiste.

Station D: Musikverleger

Originale Briefe von Dvořák an seinen Musikverleger Fritz Simrock zeigen, wie schwierig es für die Komponisten war, vom Verkauf eines neu komponierten Werkes zu leben. Die Schüler haben die Aufgabe, einen in der Konversationskette fehlenden Brief des Verlegers Simrock an Dvořák nachträglich aus-

zuformulieren (D1). In Anknüpfung an diese Thematik sollte der Lehrer auch die schwierige Situation für derzeit schöpferisch tätige Komponisten ansprechen.

Als zusätzliche Wahlaufgabe können die Schüler ein Rollenspiel zwischen Komponisten und Musikverleger simulieren. Die Arbeitsanweisungen dazu finden sich auf D2.

9/2004 mip Journal 65

CD-ROM-Teil

Station D: Musikverleger

D1: Dvořák und sein Musikverleger

Arbeitsanweisung

Suche die Informationen und die folgenden drei Briefe von Antonín Dvořák an seinen Musikverleger Simeck.

Musikverlage

Als Musikverleger bezeichnet man einen Bereich des Buchhandels, der sich mit dem Druck von musikalischen Schriften und Noten beschäftigt.

Vorinformationen

deutschsprachigen Raum einen besonderen Aufschwung. Ein weltweites Zentrum der Musikverleger und des Notendrucks wurde Leipzig.



Dvořák und sein Musikverleger Fritz Simeck Der Verleger Fritz Simeck ist für den raschen Erfolg von Dvořáks Kompositionen in Europa und Amerika besonders wichtig.

Drei Briefe von Antonín Dvořák

Dvořák hatte dem Musikverleger Simeck seine Sinfonie zum Druck und zur Veröffentlichung angeboten.

Lieber Freund Simeck!

Ich wäre sehr dankbar, wenn man meine Sinfonie, die ich Ihnen geschickt habe, mir schicken könnte.

Wenn Sie wollen, daß ich Ihnen den billigsten Preis für die Sinfonie vorschlage, so muß ich doch rechnen, wie viel ich dafür schreiben und zu bezahlen (Inanspruchnahme) können.

Mit herzlichen Grüßen

Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

Special

Kopiervorlage

D1 Musikverleger: Informationsblatt 1/2

Bereits zwei Tage später schrieb Dvořák einen weiteren Brief an Simeck (am 9. 10. 1890)

Lieber Freund!

Für 1000 Mark kann ich Ihnen absolut ein so umfangreiches Werk, an dem ich 3 Monate gearbeitet habe, nicht geben und die Folge davon ist, wenn Sie für meine großen Werke keinen Absatz sehen, daß ich von nun an in der Lage bin, einen Verleger zu suchen.

Und dann, wenn ich ein solches umfangreiches Werk an einen Verleger verkaufe, dann wird er gerade sagen, warum hat er Simeck das Werk abgelehrt? Wenn Sie ablehnen, dann ist es schwer weiter anzukommen, das werden Sie wohl einsehen, ich habe schon Erfahrung - aus früheren und nicht langer Zeit wert!

Nachdem Sie also für gut befunden haben, meine Sinfonie abermals abzunehmen, werde ich Ihnen künftighin keine großen kompositorischen Werke anbieten, weil ich von vorne wald, daß Sie solche Werke, wie Sie sagen, nicht edelieren können.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Weitere zwei Tage später schrieb Dvořák ein drittes Mal an Simeck (am 11. 10. 1890)

Lieber Herr Simeck!

Auch Sie scheinen eine wunderbare Logik zu haben: ich will komponieren, Ihnen arbeiten - und Sie einfach ablehnen! Nachdem Sie mir vorgeschlagen die Mezza für Chor und Orgel und jetzt meine neue Sinfonie abgelehrt haben, muß ich annehmen, daß Sie auf meine großen Werke wegen hoher Forderungen nicht reflektieren.

Ja, zum Namen haben lasse ich mich doch nicht! Und wenn Sie mich verweigern wollen, aber mein geistiges Eigentum werde ich immer zu wahren wissen (da wird die Welt wohl auch auf meine Sätze sein) und ich darf verlangen, was sich will, wenn ich mich davon abgeben will. Ich habe Ihnen noch ein Honorar für die Sinfonie angeboten, aber wenn Sie so reden, werde ich Ihnen das Stück auch nicht um zehn Tausend Mark geben, und nach Ihrem Briefe haben Sie also diese Sinfonie abgelehnt und ich werde dann fertigen, wie ich eben kann.

Ja, lieber Freund, so in diesem Tone muß ich schreiben, wenn Sie sich auf Ihre Rechte berufen, ich will auch bei anderen Verlegern was verdienen, wenn Sie mir diese ablehnen! Das ist etwas, was niemand wird begründen können! Ich wiederhole in aller Freundschaft, das es mir sehr leid wäre, wenn Sie das alles nicht einsehen können, aber bei Gott, ich kann nicht anders tun! Sie haben mich aber mit der Mezza und jetzt mit der Sinfonie fast ein Jahr (!) warten lassen, und schließlich doch abgelehnt, und ich werde in Zukunft meine großen Werke nicht mehr anbieten, weil Sie, das wissen Sie, die Sinfonie wieder abnehmen und ich werde Ihnen dann mit kleineren Sachen dienen, die Sie mir aber dann auch für anständiges Honorar (wie Sie ja jetzt sagen) nehmen. Mir wird es auch lieber sein, wenn ich Ihnen die Sachen billiger werde geben können.

Mit bestem Gruß Ihr

Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

Special

Kopiervorlage

D1 Musikverleger: Informationsblatt 2/2

D2: Dvořák und sein Musikverleger

Arbeitsanweisung Rollenspiel

Suche die einen Partner für ein Rollenspiel zu zwei. Nach dem harten brieflichen Verhandlungen zwischen euch beiden vereinbart, daß die Briefe von Dvořák an Simeck in D1) habt ihr vereinbart auch persönlich in einem Pflanz-Kaffeehaus zu treffen, um eure Differenzen hinsichtlich der Honoraransprüche für die Sinfonie auszusprechen und eine gemeinsame Lösung zu finden.

Zwei Rollen stehen zur Auswahl

Antonín Dvořák: Komponist. Trübsinn geht es ihm finanziell nicht gut, zumal eine Familie mit Frau und sechs Kindern zu ernähren ist. Er ist unzufrieden mit der Bezahlung der Musikverleger und will, das die viele Arbeit angemessen entlohnt wird.

Fritz Simeck: Musikverleger. mit Geschäftspartnern und Komponisten in aller Welt. Er ist weiser, erfahren, weitgereist, neugierig und stets darauf bedacht, den eigenen Musikverlag möglichst profitabel zu führen und seinen Angehörigen einen schönen Anstand zu garantieren.



Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

Special

Kopiervorlage

D2 Musikverleger: Rollenspiel

Station E: Das Cellokonzert

E1 lädt zu einer hörenden Analyse des Orchestervorspiels des 1. Satzes ein (Arbeitsblatt E2 und Lösungsblatt E2/L, CD Nr. 30).

schen Bezeichnungen wiederholt viele Bereiche der Musikkunde. Im Gegensatz dazu ermöglicht E3 mit dem Arbeitsauftrag 'Malen zur Musik' einen eigenständigen und kreativen Umgang mit der Musik des 2. Satzes.

Station F: Die Sinfonie aus der neuen Welt

Hier benötigen die Schüler neben dem Arbeitsblatt F1 auch die Hörbeispiele 3 bis 6 (CD Nr. 32 bis 35) und die Partiturvorlagen zu Ausschnitten aller vier Sätze (F2, 16 Seiten).

CD-ROM-Teil

Station E: Das Cellokonzert

E1: Das Cellokonzert, 1. Satz

Arbeitsanweisung zur Hörstation: Hörindrücke festhalten

Arbeitsform

die CD mit dem Hörbeispiel H 1, CD Nr. 30, 1. Satz, Anfang des Cellokonzerts mit Sekundärbeleg oder eine URL mit Sekundärbeleg der Arbeitszeit E2

Arbeitschritt 1: Einmaliges Hören

Es geht hier um intensive, detaillierte, analytische Hören. Besondere die CD und Höre dir die ersten 3-40 Minuten der Orchesterleitung aus dem ersten Satz von Dvořáks Cellokonzert an.

Information: Die Gattung des 'Cellokonzert' mit einem Solocello.

Arbeitschritt 2: Wiederholtes Hören und Entziffern in der Zelle

Die meist dieses Hörbeispiel nun öfters hören und verhalten sich immer wieder neu und zurückgehen. Trage in die Zelle die die Arbeitsblätter E2 alle ein, was du hörst.

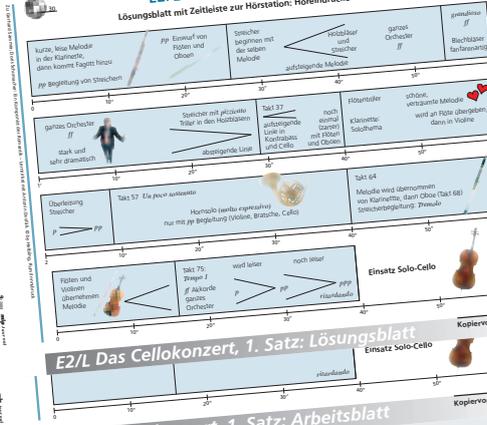
Zum Lösungsblatt E2/L

Es ist überflüssig nicht wichtig, das diese Lösung genau so aussieht wie im Lösungsblatt E2/L, es kann aber hilfreich sein, wenn du diesen Lösungsweg genau so wie im Hörbeispiel kennst. Schau was dort steht, schreib es aber nur dann in dein Arbeitsblatt, wenn du es auch selber hörend entdecken kannst.

Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

E2/L: Das Cellokonzert, 1. Satz

Lösungsblatt mit Zeileiste zur Hörstation: Hörindrücke festhalten



Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

E3: Das Cellokonzert, 2. Satz

Arbeitsanweisung zur Hörstation: Malen zur Musik

Arbeitsform

die CD mit dem Hörbeispiel H 2, CD Nr. 31, 2. Satz, Am Anfang ist es, wenn du eine Farbe malen willst, dann gibst du eine Farbe an, die du malen willst.

Arbeitsweise

Die Dauerzeit für diese Arbeit ist 20 Minuten und, dich auf die Musik einzulassen. Sorge dafür, dass du einen ruhigen Platz hast und genug.

Arbeitschritt 1: Hören und Farbe aussuchen

Beginne mit dem Hören und vermerke, dich in den ersten drei bis fünf Minuten für eine Farbe zu entscheiden, die am besten zu dir gehört.

Arbeitschritt 2: Hören und gestalten

Min beginne mit dem Hörbeispiel nicht einmal ein Wort und male dazu mit deiner abgewählten Farbe auf dem Blatt. Es geht hier um das Entziffern der Farbe, die du malen willst, ob du ein Zentrum malen möchtest oder einen Winkel.

Arbeitschritt 3: Hören und gestalten

Wie intensiv ist diese Musik für dich? Willst du Solocello und Cellokonzert als Einheit darstellen oder die Partitur, oder sind sie für dich im Verhältnis? Gibt es einen dunklen oder einen hellen Kern? Beginne es in der Mitte oder links oben oder ...?

Zu Gerhard Semmer, Doris Schumacher: Ein Komponist der Romantik - Lesehilfe mit Antonín Dvořák. © by Hebeling, Rumboldstr.

Special

Kopiervorlage

E3 Das Cellokonzert, 2. Satz: Arbeitsanweisung



CD-ROM-Teil

Station F: Die Sinfonie Aus der Neuen Welt

F1: Die Sinfonie aus der Neuen Welt

Arbeitsblatt zur 9. Sinfonie



Benötigte Materialien: CD mit HB 3 bis 6, Arbeitsblatt F1, Partiturblatt F2

In Rahmen dieser Station wird die Sinfonie aus der Neuen Welt etwas besser kennen lernen. Sie zunächst die Informationen über diese besondere Musikstück. Höre dir anschließend die Musikausschnitte vom Beginn aller vier Sätze der Sinfonie an und über dabei nur höre nach die unterschiedliche Aufgaben.

Informationen

New York City gegen Dooler am 19. Jahrhundert... Diese neue und letzte Sinfonie von Anton Dvořák... Informationen über die Komposition und den Komponisten.

F1 ... aus der Neuen Welt: Arbeitsblatt 1/5

Aufgabe 1: Hören und beschreiben

- Höre die Musikausschnitte der vier Sätze der Sinfonie aus der Neuen Welt. Beschreibe in der linken Spalte alle sachliche Hörbeobachtungen... Familien in der rechten Spalte ganz persönliche Kommentare.

Table with 4 rows (Sätze) and 2 columns (Sachliche Beschreibung, Persönlicher Kommentar)

F1 ... aus der Neuen Welt: Arbeitsblatt 2/5

Aufgabe 2: Partitur lesen

In einer Partitur werden alle einzelnen Stimmen eines mehrstimmigen Werkes untereinander abgedruckt. Diese Stimmen sind in einer solchen Partitur nach Instrumentengruppen geordnet...

Löse den folgenden Lückentext mit Hilfe von Partiturnotlage und Hörbeispiel (eventuell others hören). Frage die unten gegebenen Abschnitte gegebenenfalls aufzeichnen und im folgenden Wörter an den richtigen Stellen ein, streiche dabei die verwendeten Begriffe aus der Liste aus.

Aufgabe 3: Lückentext ausfüllen

Erster Satz: Die Tempogänge erfolgt in der Musik im Allgemeinen in italienischer Sprache. Diese Sinfonie beginnt mit einer langsamen Einleitung mit der Tempobeachtung... Die Tempogänge erfolgt in der Musik im Allgemeinen in italienischer Sprache...

F1 ... aus der Neuen Welt: Arbeitsblatt 3/5

Special *
Welt
Kompetenz
begrenzt mit einer...
Welt
Kompetenz
begrenzt mit einer...

F2: Partitur 9. Sinfonie, 1. Satz

F2: Partitur 9. Sinfonie, 2. Satz

F2: Partitur 9. Sinfonie, 3. Satz

F2: Partitur 9. Sinfonie, 4. Satz

Four musical score pages for the 9th Symphony, showing staves for various instruments and vocal parts.

dieser Sinfonie kennen. In der Arbeitsaufgabe 1 sollen zunächst sachliche Beobachtungen und emotionale Bewertungen auf dem Arbeitsblatt (oder im Heft) notiert werden. Die Trennung zwischen neutraler Beschreibung und persönlicher Einschätzung von Musik fördert einen offenen Zugang zu Musik ohne diese sofort emotional zu bewerten.

Im zweiten Arbeitsschritt sollen die Schüler versuchen, die klingende Musik anhand der Partitur ansatzweise auch mitzulesen. Hier ist – je nach Vorbildung und Alter der Schülergruppe – ein unterstützendes Eingreifen des Musiklehrers zu empfehlen.

Eine bisher noch kaum praktizierte Form der Werkbegegnung stellt schließlich Arbeitsaufgabe 3 dar: Anhand von Hörbeispiel und Partitur sollen die Schüler vier Lückentexte zu den jewei-

ligen Sätzen der Sinfonie lösen. Das Lösungsblatt F1/L dient den Schülern zur Selbstkontrolle.

Station G: Kreuzworträtsel

In spielerischer Form werden Begriffe des gesamten Lernzirkels durch das Lösen eines Kreuzworträtsels in der Station G wiederholt. Daher ist es empfehlenswert, diese Aufgabe erst nach dem Erarbeiten der Pflichtstationen anzugehen. Die Lösung finden Sie unter G/L.

Gerhard Sammer ist Gymnasiallehrer und Assistent für Musikpädagogik an der Universität Mozarteum in Innsbruck, Lehrerfortbildner und Referent im In- und Ausland.

Doris Schumacher unterrichtet Musik und Englisch an einem Gymnasium in Hall i. Tiroi; hat viel Erfahrung mit offenen Lernformen mit besonderer Betonung der Eigenverantwortung der Schüler.



CD-ROM-Teil G Kreuzworträtsel

Crossword puzzle grid with clues in German. Clues include: 1. Die Sinfonie... 2. Die Sinfonie... 3. Die Sinfonie... 4. Die Sinfonie...

Special *
Welt
Kompetenz
begrenzt mit einer...



Kopiervorlage

Ein Komponist der Romantik: Arbeitsplan

Arbeitsplan

Ein Komponist der Romantik: Antonín Dvořák

Bearbeite die folgenden Pflichtaufgaben und mindestens Wahlaufgaben; die Reihenfolge kannst du selbst entscheiden. Hake jede Aufgabe, die du bearbeitet und kontrolliert hast, am Arbeitsplan ab und klebe alle Unterlagen (Infoblätter, ausgefüllte Arbeitsblätter, Arbeitsplan) anschließend in dein Heft / in deine Mappe.

A	Die Epoche der Romantik		✓
	A1: Arbeitsanweisungen, A2: Infoblatt Entnimm die detaillierten Arbeitsanweisungen für die Station A dem Blatt A1. ▶ Arbeitsschritt 1: Was ist wichtig? Was ist unklar?	 	
	▶ Arbeitsschritt 2: Lerngespräch in der Gruppe		
	▶ Arbeitsschritt 3: Mind-Map (Kontrolle: Lösungsblatt A1/L)		
	A3: Plakatgestaltung Sucht in Zeitschriften / in Illustrierten / im Internet nach Bildern oder kurzen Textimpulsen, die 'Romantisches' darstellen. Gestaltet damit ein Plakat, überlegt und diskutiert, was 'romantisch' für euch persönlich bedeutet.		
B	Politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen im 19. Jh.		✓
	B1: Infoblatt Lies das Infoblatt in Ruhe durch und versuche es zu verstehen.		
	B2: Stretchboard – Arbeitsblatt Wiederhole wesentliche Begriffe des Infoblatts mit Hilfe dieses Arbeitsblatts/Stretchboards (Gummispannspiels). (Kontrolle: Lösungsblatt B2/L)		
	B3: Arbeitsanweisungen zum Schreibgespräch Folgt den Anweisungen für das Schreibgespräch: Auf einem Plakat werden eure Gedanken schriftlich festgehalten.		

Zeichenerklärung



Wahlaufgabe



Schreiben



Malen, Gestalten



Einzelarbeit



Pflichtaufgabe



Hören



Ausschneiden / Kleben



Partnerarbeit



Lesen



Gespräch



Rätsel / Spiel



Gruppenarbeit



C		Leben und Werk des Komponisten Antonín Dvořák		✓
	C1: Arbeitsblatt, C2: Textblatt Betrachte die Zeitleiste mit Bildern aus verschiedenen Lebensabschnitten des Komponisten. Ordne zunächst jedem Bild die passende Textstelle zu. Zerschneide anschließend das Textblatt und klebe jede Textstelle neben das dazugehörige Bild an der Zeitleiste. (Kontrolle: Zahlenreihe beim Lehrer erfragen)	 		
	C3: Comic Zeichne ein Comic zu einem Lebensabschnitt Dvořáks.		bis 	
D		Dvořák und sein Musikverleger		✓
	D1: Infoblatt Lies das Infoblatt D1 mit drei Briefen von Dvořák und verfasse selbst einen dazwischen liegenden Antwortbrief des Musikverlegers Simrock.	 	 bis 	
	D2: Infoblatt zum Rollenspiel			
E		Das Cellokonzert		✓
	E1: Arbeitsanweisung Hörstation, 1. Satz	 		
	E2: Arbeitsblatt Hörstation, 1. Satz Höre den Musikausschnitt von ca. 4 Minuten Dauer an und versuche möglichst viele Höreindrücke auf der Zeitleiste schriftlich festzuhalten. (Kontrolle: Lösungsblatt E2/L)	 	bis 	
	E3: Arbeitsanweisung Hörstation, 2. Satz Malen zur Musik			
F		Die Sinfonie Aus der Neuen Welt		✓
	F1: Arbeitsblatt Höre verschiedene kurze Musikausschnitte aus der <i>Sinfonie aus der Neuen Welt</i> und fülle den Lückentext mit Hilfe dieser Hörbeispiele und der Partitur. (Kontrolle: Lösungsblatt F1/L)	 	 bis 	
	F2: Partiturvorlage			
G		Kreuzworträtsel		✓
	G: Kreuzworträtsel Tipp: Du brauchst zum Lösen dieses Kreuzworträtsels das Wissen der Pflichtstationen. (Kontrolle: Lösungsblatt G/L)			